nfrequenz ne Fremde

Nr. 21.

268 113

381 6 958 wortlich

Vinterpreise: gen für Pamiliet



etots genmäntel. swahl.

eranten

u. Eilgüter) packung.



Januar 1914. erkarten gültig-Wibbel. ern von Hant

erman Rauch. le nach 9 Uhr.

ir-Theater. Januar 1914. d van der Lich auspielhaus

heeder. von Max Nesl mer. Römer. regen 101/2 Uhr.

Jahre.

Müller Extra.

# Wiesbadener Bade-Blatt

## Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich; Sonntags: Illustrierte Ausgabe und Hauptliste der anwesenden Fremden

> Abonnementspreis (einschl. Amtsblatt):

Für das Jahr . . Mk. 8. -furch die Post bezogen innerhalb Deutschland und Österreich pro Vierteljahr . . . . . . . . . . 3.60 Einzelne Nummern der Hauptliste

30 Pfg. Tägliche Nummern 10 Pfg.

Redaktion und Expedition: Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Gratis-Beilage (für die Stadtausgabe)

"Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden"

Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt:

Die 5 mal gesp. Petitzeile 20 Pfg. Die 3 mal gesp. Petitzeile neben der Wochen-Hauptliste, unter u. neben dem Wochenprogramm 50 Pig. Die 3 mal gesp. Reklamezeile nach dem Tagesprogramm Mk. 2.-Einmalige Aufträge unterliegen einem besonderen Tarif.

Bei wiederholter Insertion wird Rabatt bewilligt

Anzeigen - Annahme:

Mr. 22.

Donnerstag, 22. Januar 1914.

48. Jahrgang,

## Ausführliches Tagesprogramm umstehend.

### \* Kaiser Friedrich Bad.

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

Unterhaltungen im Kurhaus.

Eisfest auf dem Kurhausweiher.

7 Uhr abends Eisfest auf dem Kurhausweiher, verbunden

mit Konzert und Illumination, angesetzt. Die Tages-

karte kostet 1 M.; ab 7 Uhr beträgt der Eintrittspreis

auch für Zuschauer 50 Pf. Eingang nur durch Haupt-Portal und Gartentor an der Paulinenstrasse. Der Kur-

garten bleibt von 6 Uhr ab für den Passantenverkehr

Cyklus-Konzert.

Fräulein Alice Ripper. Fräulein Ripper ist bekannt-

lich eine Schülerin von Sofie Menter und von der Gran-

dezza dieser grossen Pianistin spürt man auch in ihrem

Spiele etwas: der bestechende Reiz ihres Anschlages, der

Die Solistin des IX. Kurhaus-Cyklus-Konzertes

wie wir bereits mitteilten, die Klaviervirtuosin

Für heute Donnerstag hat die Kurverwaltung ab

Städt. Badhaus und Inhalatorium. Heissluft und Dampfbäder

in der Römisch-irischen Abteilung:

Thermalbäder: Einfaches Bad:

Salonbad:

einzeln . 2.70 Mk. 10 Karten 22. - Mk. Montag u. Donnerstag

einzein . 1.80 Mk. einzeln . 1.50 Mk. 10 Karten 13. - Mk. Kachmittags: 1.10 Mk.

einzeln . 2. — Mk. 10 Karten 18. — Mk. Nachmittags: 1.60 Mk.

## Das Neueste aus Wiesbaden.

glänzende Ton, die erstaunliche Technik etc. Die

Künstlerin spielt hier das Klavierkonzert in E-moll von

Chopin, sowie Ungarische Zigeunerweisen von S. Menter.

- Festmahl zum Geburtstage des Kaisers im Kurhaus. Das Festmahl findet wie im vorigen Jahre wieder im grossen Konzertsaal des Kurhauses statt. Die Festrede wird Herr Oberst z. D. Rott halten. Die Listen zum Einzeichnen liegen bis zum 25. Januar bei nachbenannten Stellen offen: Hoflieferant W. Ruthe, Kurhaus-Restaurant, an der Kasse des Kurhauses, im Städt. Verkehrsbureau (Wilhelmstrasse 4), im Wiesbadener Klub-Lokal (Hotel Metropole), im Zivilkasino (Friedrichstrasse 22), beim Botenmeister im Rathause und im Polizei-Dienstgebäude (Zimmer Nr. 30). Das Belegen der Plätze kann am Dienstag, den 27. Januar, von 12 Uhr ab erfolgen.

Hohe Gaste. Exzellenz Generalleutnant z. D. v. Klingspor, Hildesheim, Sanatorium Dr. Dornblüth. Residenz - Theater. Heute Donnerstag findet das

zweite (letzte) Gastspiel der Kgl. Schauspielerin Louise Willig statt, sie verabschiedet sich in der Rolle der Beate in Sudermanns packendem Drama "Es lebe das Leben!"

- Nassauischer Verein für Naturkunde. In der letzten wissenschaftlichen Sitzung sprech Herr Dr. R. Fresenius zu-nächst über einige Lumineszenzerscheinungen. Der Vortrag nachst über einige Lumineszenzerscheinungen. Der Vortrag wurde durch Versuche erläutert, Weiter sprach er dann über die Elemente Gallium. Skandium und Germanium, sowie über das periodische System der Elemente. An beide Vorträge, die beifällig aufgenommen wurden, knüpfte sich eine lebhafte Besprechung. Die nächste wissenschaftliche Abendunterhaltung findet heute Donnerstag, abends 8½ Uhr im Kasino Friedrichstrasse statt. Den Vortrag hat Herr Dr. L. Grünhut übernommen. Gäste sind willkommen.

Rhein- und Taunus-Klub. Auf den heute Donnerstag Abend 9 Uhr in der Aula des städt, Lyzeums am Schlossplatz stattfindenden Vortrag des Herrn Mittelschullehrer I., Mohnike über das "Alte und neue Aegypten" sei an dieser Stelle noch-mals aufmerksam gemacht. Redner war selbst längere Zeit in Aegypten und dürften caher seine Ausführungen von besonderem Interesse sein. Unmittelbar vor dem Vortrag findet kurz die Vorberatung der 2. Hauptwanderung nach der Hallgarter

Wiesbadener Gesellschaft für bildende Kunst. Der Vortrag des Herrn Dr. Waldtschmidt über "Francisco Goya" ist auf Dienstag, den 3. Februar verligt. Anfang wie immer abends 8 Uhr in der Aula der Höh. Tochterschule.

### Hof und Gesellschaft.

Der rumänische Thronfolger Prinz Ferdinand ist mit dem Prinzen Carel nach Berlin

Der deutsche Botschafter Frhr. v. Schön und Gemahlin in Paris gaben zu Ehren des Präsidenten der Republik und dessen Gemahlin ein Diner, an dem auch mehrere französische Minister teilnahmen.

In Fiume starb das Mitglied des Magnatenhauses Markgraf Eduard von Pallavicini im Alter von 69 Jahren.

#### Sport-Nachrichten.

Bei den Eishockeykämpfen in Montreux wurde Belgien von Böhmen 17:0, die Schweiz von England 12:0, Deutschland von England 5:1 und die Schweiz von Böhmen 2:0

— Pferderennen zu Nizza. Pyrrhus (A. Carter), Prétendante, Alexandrie. 20:10; 16, 26, 54:10. — Fronton Basque (Raupnel), Antonine, Don César. 33:10; 18, 22, 32:10. — Montmartre (M. Mitchell), Va Tout, Tripot II. 24:10; 17, 25:10. — L'Impetueux (A. Carter), Fonraud, Halbronnette. 13:10; 15, 28:10.

Das zweite Pariser Sechstagerennen endete, mit dem Ueberraschungssiege des französischen Paares Hourlier-

— Das neue Marineluftschiff, das den Ersatz für das untergegangene Luftschiff L 1 bilden soll, wird voraussichtlich Mitte April fertiggestellt sein. Die Gondeln für die Maschinen und Führer sollen möglichst tief gelegt werden, um eine Entzündungsgefahr auszuschliessen.

### Reise und Verkehr.

Kinematographische Landesreklame. Die italienische nationale Vereinigung zur Hebung des Fremdenverkehrs stellt jetzt den Kinematographen in ihre Dienste: sie veranstaltet, um eine bessere Kenntnis der Schönheiten Italiens auch im Auslande zu verbreiten,

## Louise Willig im Residenztheater.

1. Abend: Monna Vanna.

Ritterwams und Romantik kehren auf dieser modernen Bühne nur ein, wenn grössere oder grosse Gäste sich präsentieren wollen; so gingen sie auch Dienstag Abend wieder einmal über die Bretter in Maeterlincks weihevollem Triumphgesang auf die Macht der grossen Liebe, der, seltsam rührend, in die Tiefen der Herzen greift. — Es ist die Zeit des Cinquecento mit seinen blutigen Gräuel, die den Dichter angezogen hat, die Zeit einer grossen Schnsucht und starker Menschen, und in diesem Rahmen die duftig-zarte Dichtung! Darum gehören ganze Künstler dazu, wenn man den Sinn der vielen schönen Dichterworte erfassen, wenn man seine Wahrheit, ohne nach dem Wie und Warum zu fragen, glauben soll.

Ganze Künstler — Frau Willig als Vanna, Herr Miltner-Schönau als Prinzivalli und Herr Nesselträgerals Guido waren das. Man merkte nicht, dass diesen Figuren an vielen Stellen das innere Leben fehlt, man merkte kaum das viele Maeterlincksche Gerede über Maeterlincks Thesen und Probleme, man glaubte, dass so das Leben sein kann, dass so die grosse Liebe kommt und geht.

Der Höhepunkt war das grosse Liebesduett im zweiten Akt. Keine der unleugbaren Schönheiten der

Szene ging verloren. Frau Willig ganz die Tennysonsche Godiwa, die unbekleidet "mit Keuschheit angetan" ist, wundervoll echt in Herbheit und Hoheit und dann in der langsamen Erkennung des Liebenden in ihrem vermeintlichen Peiniger, hoheitsvoll auch in weiblicher Scham und im Frauenadel, voll Liebreiz im kosenden Ton, als die Bilder der Kindheit erstehen. - Leidenschaftliche Innigkeit und Temperament, Seele in der Zartheit verehrender Liebe, ein Schöpfen aus dem Vollen heraus zu einer echten Renaissancegestalt, das hatte Herr Miltner-Schönau. Den Widerspruch in der Dichtung, die hier ein Naturwunder schuf, einen wilden Abenteurer und Kriegsmann, der in lyrischen Jugenderinnerungen schwelgt und als brutaler Soldat der lieben Frau zu Füssen sich schmiegt, diesen Widerspruch überbrückte er klug und sorgsam, durch maßvolles Mildern nach der Seite des wilden Dreinschlägers hin. Vor allem beherzigte er die alte Wahrheit, dass im Reiche der Kunst das erste und letzte Wort - das Gefühl spricht. - Einheitlich in der Auffassung gab Herr Nesselträger den Guido. Ohne grosse Geste, dafür aus dem Innern heraus kam Liebe wie Hass, Schmerz und Reue, mit sicherem Instinkt nahm er alle Schwierigkeiten, starke Einzelheiten schlossen sich zu einem vollen Einheitsbild.

Das Haus war stark besetzt, der Beifall klang von Anfang an sehr herzlich und gestaltete sich zu einer freudigen Huldigung für den Gast und die beiden kongenialen Partner.

## Konzert des Vereins der Künstler und Kunstfreunde.

Wenn "die Klingler" spielen, ist es immer ein Fest, ganz gleich, was sie spielen. Man fragt gar nicht, weshalb gerade dieses oder jenes Werk auf dem Programm steht; sind die Werke auch genügend bekannt, so hat es immer einen neuen Reiz, sie wieder von den "Klinglern" zu hören. Und wenn sie Haydn oder Beethoven - ihren Beethoven - spielen, so kann auch der Kritiker sich ruhig seines Amtes entkleiden und ungetrübt, mit hoher Freude im Herzen, die Gaben dieser Kunst entgegennehmen. Am Dienstag waren es im Kasino-Saal die Quartette G-dur, op. 77 Nr. 1 von Haydn, Fis-moll von Karl Klingler - ein Werk, dessen Musik mit dem Herzen gefühlt und mit dem Verstande geschrieben wurde, das hier erstmalig erschien - und Es-dur, op. 127 von Beethoven. Heute könnte man reden von der Überwindung alles Technischen, von der Verschmelzung der vier Stimmen in eine einzige, Einheit im Spiel der "Klingler", von dem Stilempfinden, mit dem sie den drei Werken gegenüberstanden, von der Schönheit, in die sie Haydn tauchten, von der monumentalen Wucht, dem hoheitsvollen Ernst bei Beethoven, dem glühenden und doch überall geklärten Temperament bei dem neuen Opus von Karl Klingler. Und man könnte noch von vielen anderen

## Tagesprogramm der Kurveranstaltungen.

Nachmittags-Konzert.

39. Abonnements - Konzert. Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Jrmer, Städtischer Kurkapellmeister.

#### Nachmittags 4 Uhr.

1.	Ouverture zur Oper "Der		
	schmied*		A. Lortzing
2.	Melodie		A. Rubinstein
3.	Walzer aus der Oper "Der		
	kavalier*		Rich. Strauss
4.	Piet Hein, holländische Rh	apsodie	P. G. van Anrooij
5.	Ouverture zur Oper "Das		
	lager in Granada		C. Kreutzer
6.	Méditation	J	S. Bach-Gounod
7.	Fantasie aus der Oper	"Tann-	
	hänser*		R Wagner

## Abend-Konzert.

40. Abonnements-Konzert. Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Jrmer, Städtischer Kurkapellmeister.

#### Abends 8 Uhr.

1. 0	werture zur Operette "Boccaccio»	F. v. Suppé
2. Ur	term Balkon, Serenade	Wuerst
3. Fa	antasie aus der Oper "Johann	
113	von Lothringen"	W. Joncières
4 Gr	illenbanner, Walzer	Joh. Strauss
5. En	tr'acte und Barcarole aus der	
	Oper "Hoffmanns Erzählungen"	J. Offenbach
6. Ou	verture zur Oper - Meister Martin	

und seine Gesellen\* . . . W. Weissheimer 7. Liebestraum nach dem Balle . . A. Czibulka

8. Kaiseradler-Marsch . . . . J. Schiffer

### Auto-Omnibus-Rundfahrten

Abfahrt Kurhaus 10 Uhr vormittags über: Chausseehaus — Georgenborn — Schlangenbad — Rauental (Aufenthalt)—Neudorf—Schierstein—Wiesbaden. An Wiesbaden vor 1 Uhr.

Fahrpreis: 2,50 Mk.

Fahrkarten für numerierte Plätze sind auf dem Städtischen Verkehrsbureau (Neue Kolonnade) erhältlich. Die Fahrt findet statt, wenn 10 Plätze verkauft sind.

Abfahrt Kurhaus 21/2 Uhr nachmittags über: Eppstein—Königstein—Bad Soden (1½ Stunde Aufenthalt)— Münster—Lorsbach— Langenhain—Breckenheim—Igstadt— Bierstadt—(Blaues Ländchen)—Wiesbaden. Rückkehr: Kurhaus-Wiesbaden vor 7 Uhr. Fahrpreis: 6 Mk, für einen numerierten Platz. Fahrkarten für numerierte Plätze sind auf dem Städtischen Verkehrsbureau (Neue Kolonnade) erhältlich.

Ab 7 Uhr:

Die Fahrt findet statt, wenn 10 Plätze verkauft sind.

## Eisfest

auf dem Kurhausweiher.

Konzert und Illumination.

Eintrittspreise: Tageskarte: 1 Mk .- . Ab 7 Uhr: Eintritts preis auch für Zuschauer 50 Pfg. Eingang nur durch Haupt portal und Gartentor an der Paulinenstrasse. Der Kurgarten bleibt von 6 Uhr an für den Passantenverkehr gesperrt.

einen internationalen kinematographischen Weltbewerb, an dem italienische und ausländische Filmfabriken in gleicher Weise teilnehmen können. An der Spitze des ganzen Unternehmens steht ein Ehrenpräsidium, dessen Vorsitz höchstwahrscheinlich der König übernehmen wird. Die Vereinigung hat es bei der Regierung erreicht, dass für die besten Leistungen vier bedeutende Preise ausgesetzt wurden. Das höchste Ehrenzeichen ist die Grosse Goldene Medaille des Königs.

Konserenz für die Sicherheit auf dem Meere. In der Schlußsitzung erklärte Lord Mersey, der Vorsitzende, es sei vorgesehen, einen internationalen Dienst zu schaffen, um den Eisgang im nordatlantischen Ozean zu beobachten und dort treibende Wracks zu zerstören. Es sei beabsichtigt, diesen Dienst der Aufsicht der Vereinigten Staaten zu unterstellen. Die Konvention legt den Kapitänen aller Schiffe die Pflicht auf, auf schnellstem Wege alle gefährlichen Eisberge und Wracks zu melden. Die Konvention nehme den internationalen Signal-Code an. Ferner setzt die Konvention nach den Erklärungen Merseys eine Anzahl von Bauvorschriften fest hinsichtlich der Schotten, der Doppelböden und des Steuerapparats, sowie hinsichtlich der Kontrolle der Schiffe in allem, was die Kessel- und die Maschinenanlagen usw. betrifft. Die Konvention unterscheidet zwischen bereits vorhandenen und neu hinzukommenden Schiffen. Zu diesen gehören alle Schiffe, für welche der Kiel nach dem Zeitpunkt gelegt wird, an dem die Konvention in Kraft tritt. Die Bauvorschriften gelten für alle neu hinzukommende Schiffe, für die vorhandenen nur soweit, als es nach den Entschlüssen der beteiligten Staaten für zweckmäßig gehalten wird. Die Konvention sieht ferner vor, dass alle Handelsschiffe, die sich auf internationalen Reisen oder auf Fahrten nach Kolonien befinden, gleichviel ob sie Passagiere an Bord haben oder nicht, drahtlose Telegraphie führen müssen, falls sie 50 oder mehr Personen an Bord haben. Auf schnellen Passagierschiffen und auf Schiffen, die bei ihren Fahrten mehr als 500 Meilen von Hafen zu Hafen zurücklegen, muss der drahtlose Dienst unausgesetzt in Bereitschaft sein. Weiterhin schreibt die Konvention vor. dass die Schiffe eine genügende Anzahl von Rettungsbooten führen müssen, um 75 Prozent aller an Bord befindlichen Personen aufzunehmen und dass für die verbleibenden 25 Prozent entweder Flösse oder weitere Rettungsboote vorhanden sein müssen. - Russland hat die Konvention nicht unterzeichnet.

#### Die Dame.

 Die neuen Schleppen weisen recht mannigfache Formen auf. Vor allem dürfen sie nie lang und ja nicht breit sein. Während sie früher zumeist eine Verlängerung des Rockes bedeuteten, sind sie heuer recht häufig

aus dem Überwurf, der sogenannten Casaque, abgeleitet. Bald haben sie die Form eines Blattes des Fliederstrauches oder sie sind rechteckig. Am häufigsten läuft die Schleppe in ein ganz spitziges Schwänzchen aus, das ein- oder auch zweimal durch Bandspangen gerafft wird. Auch eine grosse Rose oder Chrysantheme, ein ganzes zierliches Blumenbukett kann als Spange angebracht werden. Sehr apart sind Quastengarnituren. Beispielsweise die Schleppe läuft rückwärts in eine Spitze aus. Diese Spitze wird in eine grosse Quaste gesteckt und die seitlichen Paniers enden gleichfalls je in einer Quaste. Quasten aus Perlen oder Seidenposamenterien werden bei den heurigen Abend- und Balltoiletten überhaupt keine unbedeutende Rolle spielen.

Die Dame ohne Strümpfe. Aus Paris wird mitgeteilt: Es musste ja dahin kommen: die Eleganten fingen mit den hyperfeinen Seidenstrümpfen an, adoptierten den Koturn und gingen dann zur geteilten Robe über, um von ihren zarten Knöcheln nichts zu verbergen. Heute besteht die grösste Neuheit darin, überhaupt keine Strümpfe mehr anzuziehen. So wird die Rückkehr zur Directoiremode noch mehr betont. Man zieht den hohen, mit kreuzweise gebundenen seidenen Bändern versehenen Atlasschuh gleich über den nackten Fuss, und da es von der Tür bis zum Auto kalt ist, stecken die Schönen ihre kleinen Füsse in ungeheuer grosse, pelzgefütterte Pantoffeln, die mit dem Mantel in der Garderobe abgegeben werden. Der einzige erlaubte Schmuck ist die über dem Knöchel getragene goldene Kette. Diese Phantasie wird natürlich ausgebeutet, wie zum Beispiel von einer graziösen Schauspielerin des Odéon, die auf ihrem nackten Fusse einen grossen, von einem Goldreifen umgebenen Saphir trägt.

#### Die Mode.

- Fächerneuheiten. Vor allem sind die heurigen Fächer kleiner als sonst, und nicht immer in der üblichen Fächerform gehalten, sondern man sieht sie auch als Schmetterlinge oder Pensees. Als Neuheit fallen angenehm die Perlmutterverzierungen auf. Nicht nur vollständige Stäbe werden zierlich aus Perlmutter gedrechselt, sondern es werden auch in kostbaren Spitzen ganze Medaillons in zart ausgearbeitetem Perlmutter eingesetzt. Etwas ganz Neues sieht man auch in den Federfächern. Lange Geierfedern, sind zu einem Fächer zusammengefügt, auch jene des Gold- oder Wildfasans dienen dem gleichen Zwecke. Sehr häufig ist die Zeichnung der Perlhühner auf den Federstäben nachgeahmt und die verschiedensten leuchtenden Farben erscheinen mit Punkten in abstechender Farbe wie übersäet. Viele, sehr viele Pfauenfedern sieht man, die Augen so abgepasst und zusammengestellt, dass sie einen Halbkreis formen. Die üblichen Holstäbe sind zumeist mit

zierlichen Schwalben bemalt, die Glück bringen sollen. Grosse Straussenfederfächer scheinen ein wenig aus der Mode zu sein. Auch viel Tüllfächer mit Flimmer bestickt, namentlich für junge Mädchen in die Tanzschule, kann man in den Auslagen sehen.

Herrenschuhe mit Goldornamenten. Eine allerletzte Schuhmode für Herren kann man in den Auslagen sehen: Selbstverständlich amerikanische Schuhe, von vorne über die Kappe durch ein Goldornament verziert, das sich an den Aussenrändern der Sohlen fortsetzt. Ein weniger auffallender Schuh zeigt gleichfalls einen ornamentalen Streifen über die Kappe, der sich am Vorstoss der Sohlen fortsetzt. In diesem Falle aber wird die Musterung durch blosses Einpressen hergestellt.

## Lustige Ecke.

Prophezeit ng. "Mir hat eine Zigeuneria prophezeit, ich werde am grünen Tisch Karriere machen." "Und sie

sind Diplomat geworden!" "Nein — Croupier!" —
Nichteinsam. "Schmeckt Ihnen denn der Sekt so
ganz allein!" "Ich ess' ja Austern dazu!"

Umschrieben. "Dein Hausherr soll ja ein rechter
Blutsauger sein." "Weiss nicht. Aber in den Wohnungen
sind welche."

Bestätigung. "Das Skigelände ist hier sehr günstig." "O ja; ich habe schon mehrere recht nette Bekanntschaften

Ausnützung. Herr (der sich ein komplettes Gebiss einsetzen liess): "Fein ist's, da muss ich mir aber gleich heute mal ein feines Rumpsteak beibringen und abends in ein Lust-(Aus den "Meggendorfer Blättern".)

Für den redaktionellen Teil verantwortlich: W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunde der Redaktion (Theaterkolonnade) vorm. 10-11 Uhr. Fernsprecher 3690.

#### BORSEN-KURSE vom 21. Januar 1914. Mitgeteilt von Wiesbadener Bank

S. Bielefeld & Söhne.

Frankfurter Börse.							Anfang:	
Deutsche Bank								
Disconto Comm	ian	dit					1901/2	
Dresdner Bank							1537/8	
Phonix Bergw.					+		239 1/4	
Bochumer Guße	stab	ılw					2191/4	
Deutsch-Luxemb			w.				1863/8	
Gelsenkirch. Ber		٧.					1917/8	
Harpener Bergb	),						1843/8	
Packetfahrt							1365/	
Nordd. Lloyd							1175/	

Dingen reden und vermöchte doch nicht, das Beste in Worte zu kleiden: die Ursprünglichkeit, das blühende Leben, die Vereinigung aller Vorzüge in der Übermittlung der Werke. Alles was man auch sagen könnte, wäre bekannt und wäre selbstverständlich, weil es die "Klingler" waren. Wenn man dann noch den jubelnden Beifall der Zuhörer erwähnte, so hätte man damit die Reihe der Selbstverständlichkeiten erschöpft.

#### Literatur, Wissenschaft und Kunst.

Die grösste altchinesische Porzellansammlung, die Sammlung von Henry Sampson in Amerika, ist von einem Londoner Händler erworben worden. Der Preis ist nicht bekannt, doch wird der Wert der Sammlung auf 4 400 000 Mk, berechnet. Sie enthält 943 ausgewählte Stücke, darunter einen grossen Becher, der allein 400 000 Mk. wert ist.

Holbeins berühmtes Porträt des Thomas Cromwell, das nach 1530 gemalt wurde, ist von dem Besitzer Lord Caledon für über 600 000 Mk. an einen Kunsthändler verkauft worden.

- Kleine Nachrichten. Der Landschaftsmaler Philippo Carcano, ein Führer des oberitalienischen Verisden letzten Jahrzehnten des vorigen Jaarhunderts, ist

in Mailand im Alter von 74 Jahren gestorben.

Der bekannte dänische Komponist Siegfried Langgard, der in jüngeren Jahren als Klavierspieler die Auf-

merksamkeit Liszts erregte und auch als Komponist von Liedern

und Klavierstücken vollständig unter dem Einflusse Liszts stand, ist im Alter von 61 Jahren gestorben. Maxim Gorki hält sich in der Nähe von Petersburg auf; es gelang keinem Reporter, Einlass in sein Haus zu erlangen. Der Gesundheitzustand des Dichters ist befriedigend.
Professor Wahnschaffe von der Geologischen Landesanstalt ist an einem Schlaganfall in Berlin gestorben.
Den Gerüchten von einem Selbstmord des Schauspielers

Giampietro treten seine Witwe und die drei Aerste die ihn behandelt haben, mit öffentlichen Erklärungen entgegen. In Graz ist die sächsische Kammersangerin Emilie Krainz-

Prause, chemals Mitglied der Wiener Hofoper, im Alter von 80 Jahren gestorben.

Nr. 22

4 Uhr

71/2

Leitun

Cellini Orches

Minut

instru

Ripp Ende

Logen galerie Mittel

2.50 1 Die Ri

auf de

80

Telephon

Das Vollens

Adler, Hr. Albersman, Arnold, Hr Arnold, Hr Arntz, Hr. Bareinski, Bauer, Hr., Baus, Hr. F Bell, Hr. K. Bernstein, sson, Hr. lettinger, lirkenfeld laauw-Boo Boldt, Hr. Borkholder

ounine, H Brandt, Hr Brends, Hr. rumm, Hr ursau, Hr

Cohn, Hr. 1 Delbaces, Hr liehm-Höni Dielach, Hr Donath, Hr Dotti, Hr. J

Dreisow, H. Dreyfuss, H Edelblittel, Ehrlich, Hr. Ehrlich, Hr. Elias, Hr. J Elkan, Hr. Engel, Fr. 1

Epstein, Hr erieraki, H Finks, Hr. Fischer, Hr Fischer, Hr Fischer, Hr Fischer, Hr Fischer, Hr Frank, Hr Frank, Hr Frank, Hr Prankenbae Frederich, I Frenz, Hr., French, Hr., Friedrich, I

Furner, Hr. Fulda, Fr., Furst, Hr.

Gebhardt, F Baron v. Ger Gericke, Hr Glickauf, H Goldmann, Nr. 22.

hrten

- Rauental

Städtischen

ufenthalt)--Igstadt -

Städtischen ch.

: Bintritts rch Haupt Kurgarten errt.

en sollen. ig aus der

immer beanzschule, line aller-

den Aus-

e Schuhe,

fornament ohlen fortgleichfalls

der sich Falle aber

ergestellt.

in prophe-"Und sie

er Sekt so

in rechter

Vohnungen

r günstig." ntschaften

tes Gebiss

leich heute

ein Lust-

Redaktion

cher 3690.

ng

ittern".)

onden.

ich,

ber:

in.

lhr.

Platz.

oft sind.

aft sind.

The second second

## Aus dem WOCHEN-PROGRAMM der Kur-Veranstaltungen und Theater.

Freitag, den 23. Januar.

4 Uhr im Abonnement: Militär-Konzert.

5 Uhr im Weinsaale: Tee-Konzert. Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnementsoder Kurtaxkarten.

71/2 Uhr im grossen Saale:

IX. Cyklus-Konzert.

Leitung: Herr Carl Schuricht, Städtischer Musikdirektor. Solistin: Fraulein Alice Ripper, Bu lapest (Klavier). Orchester: Städtisches Kurorchester.

Vortragsfolge: I. H. Berlioz: Ouverture zu "Benvenuto Cellini". 2. Fr. Chopin: Klavier-Konzert, E-moll mit Orchesterbegleitung: Fräulein Alice Ripper. — Zehn Minuten Pause. — 3. S. Menter: Ungarische Zigeunerweisen, instrumentiert von P. Tschnikowsky. Fräulein Alice Rinner — Pak Schamers: Symphonia in Bedur. — Ripper, 4. Rob. Schumann: Symphonie in B-dur. — Rade ca. 91/2 Uhr.

Logensitz 5 Mk., I. Parkett 1.—20. Reihe 4 Mk., Mittelgalerie 1. und 2. Reihe 4 Mk., I. Parkett 21.—26. Reihe 3 Mk., Mittelgalerie 3. bis letzte Reihe 2.50 Mk. Ranggalerie 2.50 Mk., II. Parkett 2 Mk., Ranggalerie Rücksitz 2 Mk. Die Ringangstüren des Saales und der Galerien werden nur in der Zeischen der State Die Denen werden erweten. in der Zwischenpause geöffnet. Die Damen werden gebeten, auf den Parketiplätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen

Nicht-Abonnenten der Cyklus-Konzerte können Dutzend-karten zu Vorzugspreisen erhalten: 12 Karten für Logenplätze 54 Mk, anstatt 60 Mk. 12 Karten für L Parkett 1,-20, Reihe 42 Mk, anstatt 48 Mk. II. Parkett und Ranggalerie werden keine Dutzendkarten ausgegeben. Die Aus-gabe der Gutscheinhefte, welche zu den einzelnen Konzerten beliebig benutzt werden können, geschieht durch die Haupt-kasse gegen Zahlung. Die Inhaber der Gutscheine erhalte gegen Rückgabe derselben zu den einzelnen Konzerten Ein-trittskarten an der Tageskasse im Haupteingang beim Vor-verkauf und werden hierbei die Gutscheine in Zahlung genommen. Anspruch auf Karten und bestimmte Plätze können nur erhoben werden, soweit solche vorhanden sind.

Samstag, den 24. Januar.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

81/2 Uhr in sämtlichen Sälen:

I. Maskenball.

Karnevalistische Dekoration sämtlicher Säle. — Drei Ball-orch ster. — Sanl-Oeffnung: 71/2 Uhr. — Anzug: Masken-Kostüm oder Ball-Toilette (Herren Frack oder Smoking) mit karnevalistischem Abzeichen. — Vorzugskarten für Abonnenten und Inhaber von Kurtaxkarten (bis spätestens Samstag Nachmittag 5 Uhr zu lösen): 2 Mk.; Nicht-Abonnenten: 4 Mk. (gleichberechtigt mit der Tageskarte). — An diesem Tage gelöste Tageskarten zu 1.50 Mk. werden bei Lösung

Spielplan der Wiesbadener Theater.

om 22, bis	Kgl. Schau-	Heaidenz-	Kur-Theater.
24. Januar.	spiele,	Theater.	
Donnerstag 22. Januar,	Ab. A. Undine.	2. (letsues) Gast- spiel Lou se Willig: Es lebe das Leben.	Seine Geliebte
Preitag	Ab. D.	Schneider	Unbestimmt.
23. Januar.	Pygmalion.	Wibbel.	
Samstag 24. Januar.	Ab. C Zum erstenmale: Pol ablut.	Unbestimmt.	Unbestimmt.

Apollo-Theater, Variété, Dotzheimerstr. 19, Anfang 8.10 Uhr. Reichshallen-Theater, Variété, Stiftstr. 18, Anfang 8.30 Uhr.

## shadener H

Hotel-Restaurant, Moritzstrasse 6.

Vellendetste in Bezug auf Komfort, sanitäre und hygienische Einrichtungen. Warmes und kaltes fliessendes Wasser. Telephon und Normalzeit in allen Schlafzimmern. Thermal- und Steswasserbäder auf allen Etagen. Gesellschaftsräume. Zimmer von Mk 3.— an.

Grosses, vornehm und modern ausgestattetes Restaurant.

(Treffpunkt des Fremden und Einbeimischen-Publikums).

Täglich, während des Diners und Abends Konzert einer künstlerisch vollendeten Hauskapelle.

Diners von Mk. 1.50 und höber. — Soupers von Mk. 1.50 an

Separate Wein-Salons I. Etage.

Best gepflegte Biere. — Weine erster Firmen.

Aufmerksame Bedienung. Se Anerkannt vorzügliche Küche.

Telephon 6565 und 6566

15099

## Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 20. Januar 1914.

Adler, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg Albersman, Hr. Sekretär, Hagen i. W. Taunusstrsse 39 Arnold, Hr. Kfm., Plauen Arnold, Hr. Kfm., Hameln Arnold, Hr. Kfm., Vallendar Bareinski, Hr., Berlin Bauer, Hr. Manahester Walkmühlstrasse 61 Einhorn Reichspost Griner Wald Bauer, Hr., Manchester Baus, Hr. Kfm., Beuel Bell, Hr. Kfm., Glogau Bernstein, Hr. Kfm. m. Fr., Essen Besson, Hr. Conf. Metropole u. Monopol Wiesbadener Hof Hotel Vogel Grüner Wald Reichspost Sesson, Hr., Genf Bettinger, Fr. Prof. Brkenfeld, Hr. Kfm., Bonn Blaaue, Br. Zur Sonne Pension Riedel Wiesbadener Hof Blaauw-Boeker, Hr. Rent. m. Fr., Haag Rohning, Hr. Kfm., London Boldt, Hr. Dir., Dresden Borkholder, Hr. Kfm., Chemnitz Bounine, Hr., Moskau Brandenbrog, Hr. Kfm., Heiligenhaus Brandt, Hr. Kfm., Berlin Breuls, Hr. m. Fr., Antwerpen Brumn, Hr. Vikar, Laufenselden Bursau, Hr., Charleroi Caldeweyher, Hr. Kfm., Barmen Campermann, Hr. Architekt, Barmen aauw-Bocker, Hr. Rent. m. Fr., Haag Bellevue Einhorn Nassauer Hof Grüner Wald Metropole u. Monopol Wiesbadener Hof Nonnenhof Hotel Nizza Hotel Berg Zur Sonne Hansa-Hotel Campermann, Hr. Architekt, Barmen

Telephon 8565 und 6566.

Clostermann, Hr. Oberbürgermeister m. Fr., Mülheim Frankfur Kuranstalt Dr. Schloss Coha, Hr. m. Fr., Odessa Frankfurter Hof

Delhaes, Hr. Kfm., Aachen Diehm-Höniek, Fr., Dielach, Hr., Bonn Bonath, Hr., Kfm., Berlin Dougle, Fr., La Einhorn Hotel Cordan Dotti, Hr. Kfm., Bernn Dotti, Hr. Kfm. m. Fr., Laubenmühle Grüner Wald Dreisow, Hr. Kfm. m. Fr., Laubenmunae Dreisow, Hr. Administrator, Sängerau b. Thorn Taunus-Hotel Weisses Ross

Dreyfuss, Hr. Kfm., Landau Edeblittel, Fr., Prenzlau Ehrlich, W. Wien Wiesbadener Hof Kölnischer Hof Ehrlich, Hr. Kfm., Wien channer, Hr., Frechtlingen Taunus-Hotel Elias, Hr. Journalist, Berlin Zur Sonne Elkan, Hr. Kfm., Köln Palast-Hotel Grüner Wald Hr., London Engel, Pr. Major m. Tochter u. Bed., Gross-Flottbeck Pension Münchener Hof Pension Corneli Einhorn

Epstein, Hr. Kfm., Freiburg Perieraki, Hr. Kfm., Hamburg Pinks, Hr. Kim., Berlin Hotel Central Grüner Wald

Pheber, Hr. Kfm., Berlin Pheber, Hr. m. Fr., Wilhelmshafen Pheken, Hr. Kfm., München Pheken, Hr. Kfm., Kennkfurt Erbprinz ecken, Hr. Kim., Frankfurt Einhorn Frank, Hr. Kim., Frank, Hr. Dr., Dudweiler Frank, Hr. Kfm., Limburg Grüner Wald Pension Margaretha rankenbach, Hr. Erbprinz roderich, Hr. Dr., Freiburg i. B. Zur Sonne Hotel Cordan Augenheilanstalt Hr. m. Fr., London Friedrich, Hr. Burgermiester m. Fr., St. Wendel Fra Münchener Hof

Purner, Hr. Kfm., Neuss Pulda, Pr., Prankfurt Purst, Hr. Kfm., Köln Frankfurter Hof Hotel Fuhr Palast-Hotel Grüner Wald

Gebhardt, Hr. Kfm., Frankfurt Baron v. Genmingen, Stuttgart
Gericke, Hr. Fabrikdir, m. Fr., Delmenhorst,
Glückans, H., K. Hamburg

Bayrischer Hof
Day Monopol Gligekauf, Hr. Kim., Hamburg Goldmann, Hr. Kim., Köln Metropole u. Monopol Goldschmidt, Hr. Kfm., Elberfeld Goodman, Frl., Neu York Grandpré, Hr., Darmstadt Gréns, Hr. Kapitänleut., Kiel Grünebaum, Hr. Kfm., Kassel Gutzeit, Frl., Bertin

Haas, Hr. Kfm., Giessen

Hammerstein, Hr. Bankier, Mülheim Hamewinkel, Hr. Kfm., Stuttgart Hanf, Hr. Kfm., Berlin Hardjyzer, Hr. Kfm., Boskopp Helleb, Hr. Kfm., Neuwied Hellwig, Hr. Kfm., Aachen Hennig, Hr. Hauptm., Haarburg Hennings, Hr. Geb. Rat, Kassel Hertel, Hr. Kfm., Strassburg
Hertel, Frl., Diedenhofen
Herz, Hr. Kfm., Neuenkirchen
Herzmann, Hr. Kfm. m. Fr., Mainz
Hesse, Frl. Konzertsängerin, Berlin Heuser, Hr. Kfm. m. Fr., Paris Hölker, Hr. Kfm. m. Fr., Prankfurt Höntsch, Hr., Berlin Hoitsema, Frl., Groningen Holthausen, Hr. Kfm., Köln Hosse, Hr. Kfm., Hanau Huhter, Hr. Kfm., Würzburg Ilse, Frl., Paris Jäkel, Hr., Breslau Jaffé, Hr. Kím., Berlin

Jandt, Hr. Dr. med. m. Fr., München Josephi, Hr. Kfm. m. Fr., Düsseldorf

Kaempf, Frl. Lehrerin, Godesberg Kaiser, Peter, Kleinhollbach Keim, Hr., Mainz Keller, Frl., Hamburg Keller, Hr. Kfm., Kassel Kerpen, Hr. Kfm., Köln

Klein, Hr. Kfm., Stuttgart

V. Klingspor, Exzell., Hr. Generalleut, z. D. m. Fr., Hildesheim Sanatorium Dr. Dornblüth

Knack, Hr., Hamburg Koch, Hr. Kfm., Köln Koch, Hr. Kfm. m. Fr., Mannheim Kroen, Fr. Hauptm., Aschaffenburg Krotowski, Hr. Kfm., Kattowitz Kuhn, Hr. m. Fr., Neustadt (H.) Kunze, Hr. Kfm., Nürnberg Kurtz, Hr. Kfm., Darmstadt

Langethal, Hr. Kfm., Kassel Leigh, Frl., England Leinen, Frl., Köln Linzmayer, Hr. Kfm., Wien Litmann, Hr. Kfm., Berlin Loetschert, Hr. Kfm., Höhr Löwenberg, Hr. Redakteur, Berlin Loewenberg, Hr. Kfm., Leipzig Lüdkemeier, Josef, Schierstein Lümkemann, Hr. Kfm., Bielefeld

Maas, Hr., Freiburg (B.) Mallo, Hr., Jena Marx, Hr. Kfm., Köln Massow, Hr. m. Fr., Lübeck Maul, Hr. Kfm., Ludwigshafen May, Hr. Kfm., Frankfurt

Grüner Wald Quisisana Hotel Central Pension Kalz Grüner Wald Quistsana

Grüner Wald Taunus-Hotel Hotel Berg Metropole u. Monopol Grüner Wald Reichspost Einhorn Hotel Mehler Reichspost Bayrischer Hof Europäischer Hof Schwarzer Bock Erbpriaz Nassauer Hof Taunus-Hotel Hotel Berg Zur Stadt Biebrich Villa Esplanade Grüner Wald Erbprinz Einhorn Fürstenhof Münchener Hof Metropole u. Monopol

Privatklinik Dr. Gurados Hotel Central

Wiesbadener Hof Augenheilanstalt Augenheilanstalt Villa Imperator Union Hotel Central Zur Sonne Hotel Central

Hotel Central

Palast-Hotel

Augenheilanstalt

Kaiserbad

Privathotel Heck Hohenzollern Einhorn Einhorn Hotel Berg Rose Astoria-Hotel Hotel Weins Metropole u. Monopol Europäischer Hof

> Einhorn Hotel Krug Zur Sonne Grüner Wald Sehwarzer Boek Nonnenhof Reichshof

Metropole u. Monopol

Mayntz, Hr. Kfm., Düren Mertz, Hr. Kfm., Ransbach v. Moszczenski, Hr. m. Fr., Przyicka Müller, Hr. Kom.-Rat, Kulmbach Müller, Hr., Hamburg Müller, Hr. Kfm. m. Fr., Schorndorf Müller, Hr. Kfm., Essen Müller vom Hagen, Hr. Kfm., Rheydt Münzberg, Hr., Remscheid Muffey, Frl., Oppenheim

Neulieb, Frl. Schwester, Bremen Niessen, Hr. Kfm., Kassel Nitendaal, Hr. Kfm., Haag Nitze, Hr. Baurat, Wilmersdorf Noll, Hr. Kfm., Hamburg Nossig, Hr., Berlin

Obst, Fri., Hamburg v. Oesterreich, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg Oettinger, Hr., Berlin Otto, Hr. Kfm., Berlin

Paesler-Neuendorff, Hr. Schriftsteller m. Fr., Wilmersdorf Hotel Fuhr Papperitz, Fr. Prof. Dr. m. Tochter, Leipzig, Englischer Hof Paschen, Hr. Kfm., Berlin Grüner Wald Passavant, Hr. Fabr. m. Fam. u. Bed., Michelbach

Racky, Franziska, Ehlhalten Rapaport, Hr. Kfm., Frankfurt Rauff, Hr. m. Fr., Magdeburg uscher, Hr., Echterdingen Reher, Hr. Kfm., Bremen Reichenfeld, Hr. m. Fr., Braila Reinhart, Hr., Schweinfurt Reinhart, Hr., Helmstadt Rettig, Hr. Kfm., Wertheim Riedel, Hr. Kfm., Frankfurt Rodehau, Hr. Kfm., Strassburg Rose, Hr. Kfm., Berlin Rother, Hr. San. Rat Dr., Landeshut Rothschild, Hr. Kfm., Berlin Rotschild, Hr. Kfm., Barmen Rotthoff, Hr. m. Fr., Krefeld Rüttgers, Hr. Kfm., Gräfrath Ryvers-Hawker, Fr. u. Frl., England

Sachs, Hr. Kfm., Berlin Sanders, Hr. Kfm., Berlin Schäfer, Hr., Echterdingen Schaeper, Fr. Oek.-Rat, Wandsleben Scharf, Hr. Kfm., Berlin Scheffler, Hr. Kfm., Köln Schiller, Hr., Köln Schröder, Hr. Kfm., Frankfurt Schmidt, Hr. Kfm., Düsseldorf Schmidt, Hr. Dr. phil. m. Fr., Bonn Schnee, Hr. Dr. med., Frankfurt Schneider, Hr., Höchst Schöne, Hr. Ziv.-Ing., Gleiwitz Schöttl, Katharina, Hofheim Schreiber, Hr. Kfm., Koblenz Schröder, Frl., Konstanz Schuellonger, Hr. Kfm., Fürth Schwartz, Hr. Kfm., Gelsenkirchen Schwarz, Hr. Kfm., Pirmasens Seelig, Hr. Kfm., Berlin Segall, Hr., Berlin

Hotel Berg Union Palast-Hotel Hotel Dahlheim Schwarzer Bock Hotel Central Einhorn Taunus-Hotel Zur guten Quelle Kölnischer Hof Schwarzer Bock Einhorn Hotel Central Kuranstalt Dr. Schloss Hansa-Hotel Palast-Hotel

Nonnenhof Hotel Viktoria Schwarzer Bock Nonnenhof

Pension Voigt Augenheilanstalt Palast-Hotel Schwarzer Bock Münchener Hol Wiesbadener Hot Palast-Hotel Goldenes Kreuz Zur Sonne Wiesbadener Hof Heidelberger Hof Union Griner Wald Englischer Hof Grüner Wald Kuranstalt Dr. Schloss Zur guten Quelle

Einhorn

Rose

Wiesbadener Hof Europäischer Hof Münchener Hof Hotel Viktoria Grüner Wald Grüner Wald Münchener Hof Hotel Berg Hotel Krug Nonnenhot Wiesbadener Hof Sanatorium Lindenhof Rose Augenheilanstalt Hotel Krug Museumstrasse 5 Hotel Krug Reichspost Römerbad Grüner Wald Metropole u. Monopol

Portsetzung auf der 4. Seite.

n Liedern sse Liszts

etersburg aus zu er riedigend. Landesauspielers

erate die entgegen. Krainz-Alter you Hotel Cordan

Hotel Central

Hotel Happel Nassauer Hof

Wiesbadener Hof Pension Kalz

Metropole u. Monopol

Kölnischer Hof

Hotel Krug

Erbprinz

Erbprinz

Hauptli

m Vie

einen rch die pro V Einzeln

Tag

Red

Die T

Dr.

deutsch

sprach

lauf de

Leben

Idealist

Wissen

die wie

nichtet.

die Er soviel 1

herzig den Ve

klang,

seiner

oben be

als sie

Luise

trafen, 15. Au

seitdem

die Ho

gehegt

Winter

Wir

Semper, Hr., Lübeck Simonsen, Hr. Ing. m. Fr., Kassel Simon, Hr. Kfm., Koblenz Smidt, Hr. Dr., Haag Soeding, Hr. Kfm., Mannheim Sommerlade, Hr., Gandersheim v. Spalding, Hr., Gr -Miltzow Stephan, Hr. Kfm., Frankfurt Sternau, Hr., Köln Freiin v. Stralenheim, Imbshausen Strauss, Hr. Kfm., Zorn Sturm, Hr. Kfm. m. Fr., Bremen

Tafel, Hr. Hauptm., Dar-es-Salaam Quisisana Thyssonière de Gramont, Hr., Bordeaux, Metropole u.Monopol Turbin, Hr. Kfm., Berlin Europäischer Hof Uhlig, Hr. Kfm., Chemnitz Wie Baronesse v. Vieditz-Schrottzynski, Somogyszil Wiesbadener Hof

Pension Margaretha

Vogel, Hr. Kfm., Lahr Voltz, Hr. Kfm., Koblenz Wagner, Hr. Fabr., Merzig Wailerstein, 2 Hrn. Kfite., Köln Walther, Hr. Kfm., Chemnitz Wasser, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt Weekbach, Hr. Kfm., D. Fr., Frankfurt Weekbach, Hr. Kfm., Darmstadt Weigel, Hr., Eberstadt Weinhold, Hr. Kfm., Dresden Wernher, Hr., London Wibusch, Hr., Telegr.-Dir., Wichula, Hr. Kfm., Frankfurt Wilmersdörfer, Hr. Kfm., Nürnberg Winter, Hr. Kfm., Handaure Winter, Hr. Kfm., Hamburg v. Winterfeld, Hr. Reg.-Ref., Königsberg, Sanat. Dr. Schütz de Witt, Hr., Alkmaar Nonnenhof

Zapf, Hr. Kfm., Bruchsal

Zeyen, Hr. Kfm., Düren

Grüner Wald Grüner Wald Metropole u. Monopol Wiesbadener Hof Grüner Wald Goldener Brunnen Erbprinz Augenbeilanstalt Hotel Central Primavera Privatklinik Dr. Guradze Hotel Krug Reichspost Hotel Vogel Wiesbadener Hof Grüner Wald

## Bericht über die Fremdenfrequenz Seit dem 1. Jan. angekommene Fremde

	Passanten	Kur- gäste	Zusammes
Bis 19. Januar Am 20. Jan	3 577 260	3 381 76	6 958 386
Zusammer.	3 887	3 457	7 294

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich Stadtisches Verkehrsbürn.

Ermässigte Winterpreise!

Parkstrasse Nr. 5 HOTEL QUISISANA Ersthstrasse Nr. 4 bis 7, 9, 11, 12.

Ermässigte Winterpreis

Familien- und Kurhotel in unvergleichlicher Lage am Kurpark gegenüber dem Kurhaus. Das ganze Jahr gut besucht. Vorzug grosser Ruhe. Villen u. abgeschlossene Wohnungen für Families 150 Zimmer, 50 Bäder. Thermalbäder aus eigener Thermalquelle in allen Etagen und Villen. Behagliche Gesellschaftsräume und Empfangehalle.

## egetarisches Kur-Restaurant, nach "Dr. Lahmann"

Ecke Geisberg- und Taunusstrasse 13. Am Kochbrunnen. Inh. C. Häuser, früher Schillerplatz 1.

## Hauptbahnhof-Restaurant WIESBADE

Hervorragend ventilierte Restaurationsraume mit angenehmen Seitennischen, schöner Speisesaal und Frühstücks zimmer, prachtvolle Veranda, hochgelegene Terrasse mit weitem Blick über die Stadt und das Taunusgebirge. Internationaler Treffpunkt und Tag und Nacht geöffnet.

Anerkannt gute Küche, reichhaltige Tageskarte mit allen Delikatessen, der Jahreszeit entsprechend. Vorzügliche Kaffee, eigene Konditorei. — Grosse Auswahl in Schnittehen und kalten Speisen. — Feinster Saftschinken, Rot., Leber und Zervelatwurst, auserwählter Malossol- und Schipp-Kaviar.

Weine aus ersten und besten Lagen des Rheins, der Nahe, Pfalz, Mosel, Saar u. Ruwer Deutsche Rotweine. Feine Bordeaux- und Burgunder-Weine, Schloss-Abzüge. Deutsche Schaumweins-Französische Champagner. Deutsche und französische Kognaks. Macholl, Frapin, Hennessy und Prunier. Echte deutsche, holländische und französische Liköre. Cherry Brandy, Half en half, Benedictine. Alte erstklassige natürliche Mineralsauerbrunnen. Zitronen- u. Himbeerlimonaden. Eis- u. Eisgebäck.

Zigarren aus Havanna, Sumatra, Mexiko, Kuba u. deutsch-afrikan. Tabaken, Bock & Co., H. Upmans, Henry Clay. — Wohlgepfiegte Helle, Münchener, Kulmbacher und Fürstenberg-Blere. 15086

Fritz Krieger, Hoflieferant u. Hoftraiteur.

## Limburg a. d. Lahn. Hotel Stadt Wiesbaden

mit grossem Wiener Café. Fernruf Nr. 5.

Von

DV icalonden

nach

Cairo

Prospekte, Kostenberechnungen etc. durch

Passage- und Reisebureau

Nassauer Hof, Kaiser Friedrich-Platz 3.

Agentur der Int. Eisenbahn-Schlafwagen-Gesellschaft.

Institut

Asthma u. Lungenerweiterung.

Marcus Berlé &

Bankhaus

WIESBADEN

Gegrandet 1829.

Dr. med. Heinz Müller

Webergasse 8 II.

Tagen.

Inhaber: Martin Schwed.

15118



Berthold Fuchs

Hoflieferant, Edelsteine.

fel. 8630. Wiesbaden. Wilteinstr. S. Bad Kissingen, Salinenpromenade 7.

Eleg. Blumen

in Pelz, Plüsch, Seide, f. Toiletten u. Hüte, stets Neuheiten. Moderne kleine Ansteckblumen! Orchideen. Brautkränze - Schleier. - Vasenblumen, Herbstlaub, herrlich schattiert. B. v. Santen B. v. Santen Kunstblumengeschäft 12 Mauritlusstrasse 12.

Berlitz School of Languages

Luisenstrasse 7 Englisch, Französisch. 15001 Italienisch. Deutsch für Ausländer,

Königliche Schauspiele.

Donnerstag, den 22. Januar 1914. 22. Vorstellung.

24. Vorstellung Abonnement A Undine.

Romantische Zauberoper in 4 Akten, nach Fouque's Erzählung frei be-arbeitet. Musik von Albert Lortzing. Zwischenakts- und Schlussmusik im 4. Akt mit Verwertung Lortzingscher Motive der Oper "Undine" von Josef Schlar.

Anfang 7 Uhr.

Residenz-Theater.

Donnerstag, den 22. Januar 1914. Dutzend- u. Fünfzigerkarten ungültig. Zweites (letztes) Gastspiel der Königl. Schauspielerin Louise Willig vom Königl. Schauspielhaus in Berlin.

Es lebe das Leben. Drama in 5 Akten von Hermann Sudermann, Anfang 7 Uhr. Ende 93/4 Uhr.

Wiesbadener Kur-Theater.

Donnerstag, den 22. Januar 1914. Seine Geliebte. Anfang 8 Uhr.

Die unterzeichnete Anstalt empfiehlt:

Kinder- und Kurmilch, roh und sterilisiert, Kindermilch, den verschiedenen Altersstufen entsprechend zubereitet und trinkfertig (Prof. Heubner'sche Mischung).

• • • Yoghurt. • • Sahne. • • •

Telephon 659. Kraft's Milohkur-Anstalt, Dofzheimerstr. 107. Unter Aufsicht des Aerztl. Vereins, des "Vereins der Aerzte Wiesbadens", des Instituts für Chemie und Hygiene von Professor Dr. Meinecke & Gen. un des Kgl. Kreis- und Depart-Tierarztes dabiet. 

> Restaurant "Kolano Spiegelgasse 5 Eleganter Wein-Salon I. Etage.

In unmittelbarer Nähe des Kurhauses, Kochbrunnens, Kgl. Theaters. Gut bürgerliches Restaurant, schattiger Garten. Diners von Mk. 1.—, 1.30 und höher. Soupers von 6 Uhr ab. Reichhaltige Abendkarte mit Spezialgerichten. Frankfurter Henrichbrau (Hell), Münchner Löwenbräu, Berliner Weissbier. Weine erster Firmen. Prima Ausschankweine. Fritz Minor. Fritz Minor.

English! Français! Italiano!



Junuo mora



Gold- und Silberwaren.

Webergasse 3.

Telephon 17.



Wilhelmstr. 38

Telephon No. 26.

15150

Wetteraussichten für Donnerstag, den 22. Januar. Wolkig, meist trocken, Frost, nordöstliche Winde. Mitgetellt von der Wetterdienststelle des Physikal. Vereins, Frankfurt a. M.

Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.

Druck von Carl Ritter, G.m.b. H., Wiesbaden. Verlag der Stadtverwaltung